

## Osttirols Museen als Erlebnis für die ganze Familie

# Maßgeschneiderte Aktivitäten für Jung und Alt

Nach der Museumssaison ist vor der Museumssaison. Das wissen auch Osttirols Museumsbetriebe. Ein zentrales Anliegen, das sie im kommenden Jahr fortsetzen und verstärken wollen, sind Angebote für alle Generationen. „Wichtig ist, dass es im Museum verschiedene Möglichkeiten der Beschäftigung für die unterschiedlichen Bedürfnisse gibt. Denn eine Erwachsenenführung ist für Kinder langweilig. Sind hingegen beispielsweise kleine Beschäftigungselemente eingebaut, wird der Museumsbesuch auch von den Kleinen begeistert angenommen“, weiß Christian Waltl, Geschäftsführer der Osttiroler Kulturspur. Er hat sich im Rahmen seiner Forschungstätigkeit verstärkt mit Familientätigkeiten im Museum sowie in Galerien auseinandergesetzt.

Ins selbe Horn stößt Stefan Weis, Museumsleiter von Schloss Buck und Stadtarchiv Lienz. „In didaktisch fein abgestimmten Führungen werden Schlossgeschichte aber auch Sonderausstellungen und die Sammlung Egger Lienz für Kindergärten, Pflicht- und weiterführende Schulen aufgearbeitet und als ‚museumspädagogisches Programm‘ angeboten. Außerdem wird es an den Feriensonntagen wieder kreative, bunte, historische und unterhaltsame Workshops geben“, so Weis.

Der Kreativcampus „Spielfeld Kultur“ für Menschen von 6 bis 16 wird das Grabungsgelände sowie das archäologische Museum Aguntum im Sommer 2024 bereits zum elften Mal mit guter Laune und Schwung erfüllen. Geplant sind Werkstätten zu den Themenbereichen Architektur, Möbelbau, Bildhauerei, Film ab!, Keramik & Co sowie Abenteuer Archäologie.



Mit Angeboten für Jung und Alt wollen Osttirols Museen zu Orten der Gemeinschaft und der Teilhabe werden.



Auch das Museum Burg Heinfels setzt den eingeschlagenen Weg mit Angeboten für Familien fort. „Wir öffnen am 2. Mai, und werden regelmäßig Kräuterworkshops für Kinder, Kindergeburtstage und Sonderführungen für Familien anbieten“, sagt Peter Leiter, Obmann des Museumsvereins Burg Heinfels.

„Ob Schnitzeljagd, Fotomöglichkeiten, eine betreute Kleinkindermalecke oder gemeinsames Basteln – die Osttiroler Museen lassen sich Einiges einfallen, damit Jung und Alt den Museumsbesuch bleibend in Erinnerung behalten“, freut sich Waltl auf die kommende Museumssaison. ■

